



# Schollach

sieben Dörfer – eine Gemeinde



## Gemeindeamt Parteienverkehr

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr  
Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr  
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr



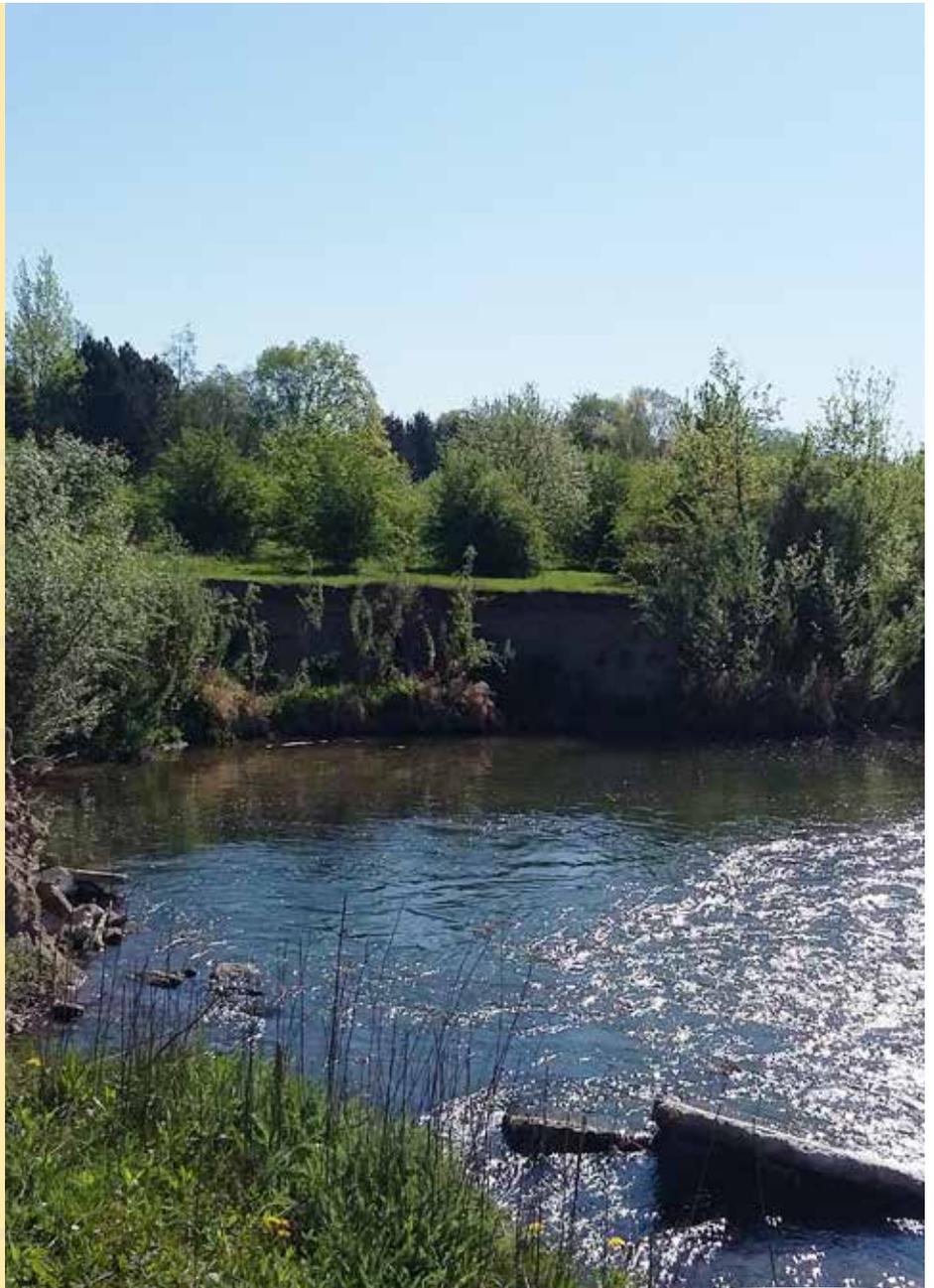
## Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr  
oder nach telefonischer  
Vereinbarung

## Gemeinde Schollach

3382 Groß Schollach 53

Tel 02754 / 6929  
Fax 02754 / 6929-4  
gemeinde@schollach.at  
www.schollach.at



Info-Bankerl  
Gemeindenachrichten 02/18



## » **Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss!** **Liebe Jugend!**

Wir schreiben bereits Juni, die Zeit der Sommersonnenwende, in einigen Ortschaften gibt es wieder die traditionellen Sonnwendfeuer. Die meisten Urlaubsplanungen sind abgeschlossen und die Schüler warten schon auf ihre verdienten Sommerferien.

Aktuelle Bauprojekte in der Gemeinde sind, die **Errichtung des Gehsteiges entlang der Mühlstraße in Loosdorf**, als Verbindung der Hecht-, Forellen- und Huchengasse, wo derzeit gearbeitet wird. Die **Sanierung der Hiesbergquellen**, ist nun nach Abschluss aller Vorbereitungen für den Sommer geplant und demnächst dürfte es nun mit dem schon seit mehr als zwei Jahren geplanten **Fahrbahnteiler in Merkendorf** ernst werden, ein Schreiben der Straßenbauabteilung mit dem geplanten Bautermin liegt bereits auf meinem Schreibtisch.

In der NÖN-Melker Zeitung Ausgabe Nr. 23 vom 5.6.2018 habe ich von einer Gemeinderatssitzung in Melk gelesen, wo es um die **Erhöhung der Elternbeiträge** für die Musikschüler ging. Dieses Thema betrifft auch unsere Gemeinde, da auch wir Mitglied der Musikschule Region Schallaburg sind. Grundsätzlich möchte ich dazu sagen, dass die musikalische Erziehung unserer Jugend ein sehr wertvoller Beitrag für die ganze Gesellschaft ist und ich von den Leistungen unserer Musikschüler immer wieder sehr begeistert bin. Wir vom Gemeinderat sind uns unserer Verantwortung bewusst und haben das durch den Beitritt zur Musikschule – Region-Schallaburg, wodurch sich unsere Musikschulkosten von ca. € 10.000,- im Jahr 2016 auf ca. € 30.000,- im Jahr 2018 erhöht haben bestätigt. Die Musikschule wird zu ca. einem Drittel vom Land gefördert, der Rest muss von der Gemeinde und durch die Elternbeiträge finanziert werden. Der Betrieb einer Musikschule unterliegt einer jährlichen Kostensteigerung (Gehälter, div. Unterrichtsmittel), welche die Gemeinde nicht alleine übernehmen kann. Ich ersuche Sie um Ihr Verständnis, das wir diese Kostensteigerungen anteilmäßig auch an die Eltern weitergeben müssen.

Ein ähnliches Thema ist der **Kindergarten-transport**, wo seit Jahren die Schere zwischen Gemeindeanteil und Elternbeitrag immer weiter wird und es seit dem Jahr 2006 keine Anpassung des Elternbeitrages gegeben hat. Der Gemeindebeitrag /Kind liegt derzeit bei € 60,-/Monat und der der Eltern bei € 15,-/Monat. Der Kindergartentransport wird vom Land nicht gefördert und ist nicht in jeder Gemeinde selbstverständlich. Auf der anderen Seite muss uns aus Gründen der Verkehrssicherheit, der Verkehrsproblematik vor dem Kindergarten im Park und schließlich wollen wir die Eltern auch hier unterstützen, der gemeinsame Transport unserer Kinder ein Anliegen sein. Hier suchen wir noch nach einer vernünftigen Lösung.

Der **Neubau des neuen Kindergartens** ist nun fixiert. Nachdem es nun doch eine Einigung mit den Grundbesitzern in der Mühlstraße in Loosdorf (gegenüber Hechtgasse-Roggendorf) gegeben hat, wurde nach positiven Gemeinderatsbeschlüssen der beiden Gemeinden eine Fläche von 3679 m<sup>2</sup> für die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens angekauft. Bei Bedarf bleibt natürlich genügend Restfläche für eine spätere Erweiterung des Kindergartens. Der Gemeinderat hat eine Vereinbarung für eine aktive Kindergartenpartnerschaft mit der Gemeinde Loosdorf beschlossen. Das heißt, die Gemeinde Schollach hat in Zukunft ein Mitspracherecht bei allen Entscheidungen in den Kindergärten in Loosdorf und muss natürlich auch alle finanziellen Aufwendungen für die Kindergärten entsprechend einem Teilungsschlüssel mittragen. Für diesen neuen Kindergarten werden wir uns mit € 100.000,- Eigenkapital beteiligen, der Rest wird über ein Darlehen finanziert. Das Land fördert den Neubau mit einem Annuitätenzuschuss. Die Errichtung wird an einen Generalplaner vergeben, der Baustart ist für den Herbst geplant und wenn nun alles nach Plan verläuft, müsste der Kindergarten im Sommer 2019 fertiggestellt sein.

Zum Schluss wünsche ich allen einen schönen Sommer und eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit.

*Euer Bürgermeister  
Walter Handl*



## Manfred Kager - Verleihung der Goldenen Medaille

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Manfred Kager, Landesbediensteter (Kraftwagenlenker), wohnhaft in Schallaburg, die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen. Die Überreichung erfolgte durch Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner am 8. Juni 2018 im Landtagssaal des NÖ Landhauses. Die Gemeinde Schollach gratuliert herzlich zur Verleihung.

## Saisonkarten warten auf Abholung!



### Liebe Gemeindebürger/innen!

Die von Ihnen bestellten Saisonkarten für den Besuch der Schallaburg warten auf Abholung während der Amtszeiten.

## Kanal-TOTAL-Schaden durch Zementschlämme



### Regenwasserkanal-Verunreinigung durch Zementschlämme

Bei der jährlichen Reinigung der Kanal-gullys, beobachten wir vermehrt Zement-rückstände in den Schächten, vor allem bei Baustellen. Hier werden gerne Kübel, Schiebetruhe, Mischmaschine und Werk-

zeuge nach Maler-, Maurer- und Fliesenle-gerarbeiten gereinigt und das Waschwasser einfach in den Kanal geschüttet. ACHTUNG! Die Zementschlämme setzen sich im Kanal ab, härten aus und sind auch nicht mehr mittels Hochdruckreinigung zu entfernen = Kanaltotalschaden!

**Wir bitten Sie keine Zementschlämme über den Regenwasserkanal zu entsorgen!**

## Jubilare des 1. Halbjahres 2018

Zu einer gemeinsamen Feier in das Gasthaus Jäger wurden die Jubilare des 1. Halbjahres von der Gemeinde Schollach am 9. Juni 20187 eingeladen.



**90. Geburtstag:**  
Karner Maria

**85. Geburtstag:**  
Reisinger Hermine,  
Groissenberger Angela,  
Huthansl Eva,  
Grießler Elfriede

**80. Geburtstag:**  
Hörhan Theresia



**80. Geburtstag**  
Hörhan Theresia, Gr. Schollach 21



**Geburten**  
Herbst Marie, Merkendorf 22

**85. Geburtstag**  
Huthansl Eva, Schallaburg 36/1  
Grießler Elfriede, Steinparz 18

**Wir  
gratulieren  
herzlich!**



**Wir trauern um...**  
Greschner Ernst, Wachbergstraße 23, Roggendorf

## Musterung Jahrgang 2000

Die Musterung des Jahrganges 2000 ist für die Gemeinde Schollach am 27.9.2018 / Stellungbeginn: 7.00 Uhr.  
Stellungsort: neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß, Heßstraße 17, St. Pölten

# Tag der Schollacher

Am 7. April 2018 fand nun bereits zum 3. Mal der Tag der Schollacher auf der Schallburg statt. Im Turnierhof wurden die Gemeindegänger/innen mit Brot und Getränken herzlich empfangen und vom Geschäftsführer Guido Wirth, dem künstlerischen Leiter Kurt Farasin und Bgm. Walter Handl offiziell begrüßt.

Im Anschluss gab es Führungen durch die Ausstellung „Byzanz und der Westen“ bzw. durfte man sich im Bogenschießen in der Schießstätte versuchen.

Viele Gemeindegänger/Innen haben das Angebot angenommen und einen schönen Nachmittag auf der Schallburg verbracht.



# Frühjahrsputz

Am Samstag, den 21. April 2018 wurde der „Frühjahrsputz“ im Gemeindegebiet von Schollach durchgeführt. Umweltgemeinderat Franz Schelkshorn konnte ca. 35 freiwillige Helfer, davon auch Kinder sowie Mitglieder der örtlichen Landjugend und der Jägerschaft begrüßen. Hauptaugenmerk waren die vielen Verbindungsstraßen zwischen unseren 7 Dörfern. Zum Abschluss gab es wieder eine gemeinsame Jause im Dorfstadl in Gr. Schollach. Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben!

# Großzügig!

Als wertvolles DANKESCHÖN für einen Erste – Hilfe – Kurs, den die Loosdorfer Samariter im Gasthaus Jäger in Anzendorf abhielten, übergab Herr Martin Jäger dem Obmann unserer Rettungsstelle, Herrn Franz Lenk, eine Schaufeltrage im Wert von 1000 € ! Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ausrüstung unserer Retter, die bei komplizierten Bergungen von Verletzten eingesetzt wird. Nochmals: Herzlichen Dank!



SAMARITERBUND  
NIEDERÖSTERREICH



Arbeiter  
Samariter Bund  
Loosdorf

Linzerstrasse 60,  
3382 Loosdorf  
Tel.: Notruf 144,  
Tel.: 02754 6917,  
ZVR: 467411625  
Mail: [asboe.loosdorf@catv-bauer.at](mailto:asboe.loosdorf@catv-bauer.at)



Kupferstecherbefall (Foto Hagen)

## Borkenkäfersituation

(Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach Eisbruch oder nach Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen. Frischer Borkenkäferbefall ist zunächst nur schwierig festzustellen. Deshalb bemerken viele Waldbesitzer einen Borkenkäferbefall erst zu spät und können dadurch die vollständige Entwicklung der Brut unter der Rinde nicht mehr verhindern.

Zu achten ist auch darauf, dass Ast- und Wipfelmaterial nicht unbehandelt im Wald belassen werden darf, weil ein Befall bereits in Ästen ab 3 -4 cm Durchmesser möglich ist.

### Borkenkäfermonitoring

Um dem Informationsbedarf bzw. einer zunehmenden Nachfrage von Waldbesitzerseite gerecht zu werden, stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungs-zentrums für Wald (BFW), eine Informationsplattform zum Thema Borkenkäfer unter [www.borkenkaefer.at](http://www.borkenkaefer.at) im Internet zur Verfügung.

Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen, welche Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können und an welche beratenden Stellen man sich wenden kann. Ebenso werden regelmäßig Kurzkomentare über die aktuelle Flugsituation und Ratschläge für den richtigen Zeitpunkt von geeigneten Bekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

### Maßnahmen: rasch und konsequent

Aufgrund der gegebenen Situation ist in den betroffenen Gebieten für das Jahr 2018 höchste Vorsicht geboten. Angeraten sind folgend angeführte Maßnahmen, die nicht nur im Eigeninteresse der Waldbewirtschaftenden sein sollten, sondern zu denen auch eine forstgesetzliche Verpflichtung

Die extrem heißen und trockenen Perioden der Sommer 2015 und 2017 haben die Population der Fichtenborkenkäfer in verschiedenen Regionen sehr deutlich sichtbar anwachsen lassen. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

### Herabsetzung der Abwehrkraft

Die Witterungsverhältnisse der letzten Jahre (insbesondere die heißen und trockenen Sommer 2015 und 2017) haben nicht nur zu einer wesentlichen Steigerung der Anfälligkeit von Fichten gegenüber Borkenkäfern geführt, sondern sogar direkt Bäume zum Absterben gebracht, wie aus Beobachtungen von dünnen Bäumen ohne Käferbefall zu sehen ist.

### Problematik der Borkenkäfer

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab

Genauere Auskünfte über die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der

### Bezirksforstinspektion der BH Melk:

DI Gotsmy Klaus  
02752 – 9025 - 32620  
Ing. Pawelka Georg  
02752 – 9025 - 32616  
Ing. Schmuck Stefan  
02752 – 9025 - 32618  
Ing. Widhalm Martin  
02752 – 9025 - 32617

Darüber hinaus steht auch das  
**Forstschutzreferat der Landesforstdirektion**  
beim Amt der NÖ Landesregierung für Auskünfte zur Verfügung  
(DI Dr. Reinhard Hagen,  
Tel: 02742/9005-12959)

# in NÖ: Forstschutz - Maßnahmen

tung und eine Verantwortung gegenüber dem Grundnachbarn bestehen:

» **Regelmäßige (wöchentliche) Kontrolle** bis in den Spätherbst und - besonders wichtig - wieder ab Spätwinter/Frühjahr; Waldbegehungen!

» **Entnahme von befallenen Bäumen** (abfallende Rinde, braune Krone, Nadel-fall), in denen die Entwicklung der Käfer fortgeschritten ist, unbedingt vor dem Ausfliegen der Käfer.

» **Suche und Entnahme der Bäume**, wo die Entwicklung am Anfang steht (Bohr-mehl, Bohrlöcher, Harztropfen).

» **Großzügiges Rändeln von Käferbe-fallsflächen**, d. h. auch die Entnahme von scheinbar noch gesunden Bäumen in der unmittelbarer Umgebung von sichtbaren Käferbäumen, weil auch diese benachbar-ten Bäume häufig bereits befallen sind!

» **Keine Lagerung von befallenem** (oder auch unbefallenem aber fängischem) Holz im Wald oder in Waldnähe.

» **Bruttaugliche Resthölzer, Wipfelstü-**

**cke, Äste ebenfalls nicht unbehandelt im Wald oder in Waldnähe liegen lassen.**

**Wenn eine rechtzeitige Holzabfuhr durch die Sägewerke nicht sichergestellt ist, sind Zwischenlagerplätze außerhalb des Waldes in einer Mindestentfernung von 300 m (für kleinere Schadholzmengen) bzw. 500 m (für größere Schadholzmengen) anzulegen.**

Das Hauptaugenmerk des Niederösterreichischen Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb auf Grund der aktuellen Gefahrenlage hinsichtlich einer möglichen Borkenkäfervermehrung auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefahrdrohende Borkenkäfermassenvermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden.



## Sicherheitsmaßnahme - Waldbrandgefahr: Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen!

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Melk ist aufgrund der vorherrschenden Witterungsverhältnisse (Trockenheit) eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiters ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum, wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden.

Es ergeht daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Melk:

### VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 i. V. m. § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i. d. g. F. wird für den Verwaltungsbezirk Melk zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:

§ 1 In den **Waldgebieten des politischen Bezirkes Melk** sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches **Feuerentzündungen und das Rauchen verboten.**

§ 2 Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 3 Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Melk in Kraft.

HINWEIS: - Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

# Naturschätze im Pielachtal erhalten

Es tut sich was in den Naturschutzgebieten an der Pielach. Mit ihren dynamischen Wildflussstrecken, in denen der Fluss sich frei entwickeln kann, stellt die Pielach einen großen Schatz dar, der in dieser Form österreichweit kaum noch wo zu finden ist. Insbesondere der Pielach-Unterlauf bietet ein weitgehend intaktes und vielfältiges Zuhause für europaweit geschützte Tierarten, wie etwa die Würfelnatter, den Flussuferläufer, den Huchen oder die Bachmuschel sowie zahlreiche weitere seltenen Amphibien-, Libellen-, Fisch- und Vogelarten.

Im Zuge von umfangreichen Maßnahmen der letzten Jahre, wie etwa im Rahmen des LIFE-Projektes „Lebensraum Huchen“, wurden wichtige naturschutzfachliche Verbesserungen erreicht und drei Naturschutzgebiete „Pielachmündung-Steinwand“, „Pielach-Ofenloch-Neubacher Au“ und „Pielach-Mühlau“ eingerichtet.

Um den Erhalt der Schutzgüter zu verbessern und deren Bestand zu sichern, bedarf es weiterer Anstrengungen sowohl hinsichtlich des Fließgewässers selber wie auch in Bezug auf die begleitenden Lebensräume. Deshalb wurde ein vom Land NÖ und der Europäischen Union im Rahmen der Ländlichen Entwicklung gefördertes, dreijähriges Projekt (09/2017-06/2020) zur Schutzgebietenbetreuung eingerichtet, in welches Gemeinden, regionale Akteure und FachexpertInnen eingebunden sind. Koordiniert wird das Projekt von der Energie- und Umweltagentur NÖ.

In diesem Projekt werden wichtige Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wird speziell darauf geachtet, dass heimische Pflanzen ungehindert wachsen können und nicht von fremdländischen Arten (sogenannten Neophyten) verdrängt werden. Gefährdete Lebensräume, wie der Auwald mit seinen typischen Pflanzen und Tieren

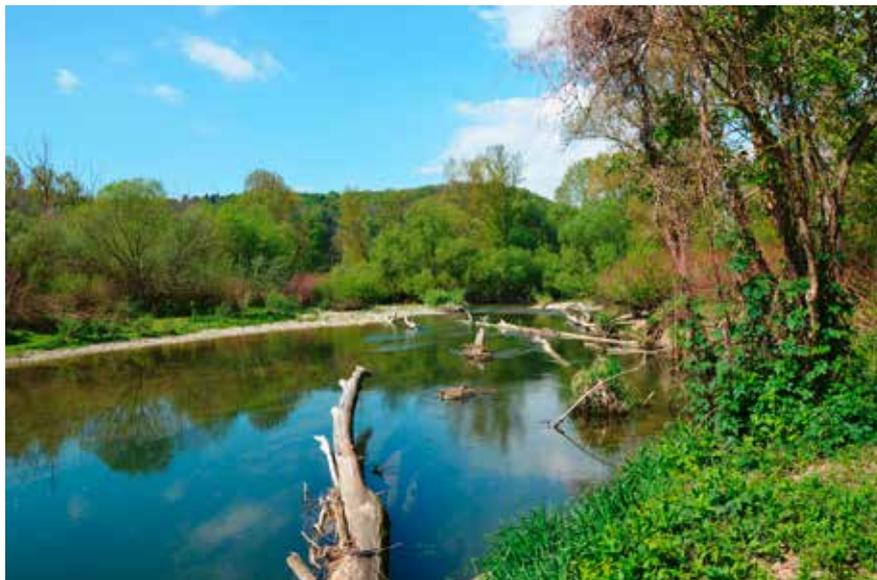


Foto: © Katrin Kraus

können damit gesichert werden. Als Grundlage für weitere Managementmaßnahmen werden die wertvollsten Lebensräume an der Pielach (als Teil des Europaschutzgebietes „NÖ Alpenvorlandflüsse“) im Zuge des Projektes erhoben. Das bedeutet, es werden naturnahe Wälder und extensive Wiesen von ExpertInnen begangen, Pflanzenarten und Lebensraumtypen bestimmt und bewertet, wie „gut“ oder „schlecht“ es um sie steht.

Und weil Naturschutz am besten dann funktioniert, wenn es um Herzensangelegenheiten geht, werden auch die in den Gebieten lebenden Menschen mit Angeboten zur Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung angesprochen: Deshalb lesen sie dies in Ihrer Gemeindezeitung. Deshalb möchten wir Hinweisschilder und Informationstafeln aufstellen. Deshalb ist in dem Projekt die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, Eigentümern, Landnutzern und allen Interessierten von großer Bedeutung.



## GEFAHREN IM URLAUB

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## Urlaubszeit – die vermeintlich schönste Zeit des Jahres.

Im Hochgefühl des lang ersehnten Jahresurlaubs kommt es schon einmal vor, dass Urlauber nicht so viel Wert auf Sicherheit legen, wie es nötig wäre. Plötzliche Krankheit, gestohlene Reisekassen, aufgebrochene Autos oder der Einbruch im verlassenen Zuhause können die Urlaubs-laune schnell vermiesen. Und die Gefahren lauern nicht erst im Ausland – auch in Österreich arbeiten professionelle Kriminelle mit immer raffinierteren Tricks, um zum Ziel zu kommen.

Thomas Hauser, Landesgeschäftsführer und Pressesprecher  
02272/61820 28, [thomas.hauser@noezsv.at](mailto:thomas.hauser@noezsv.at)

# Vier Zonen im Naturschutzgebiet

## Unser Naturschutzgebiet ist besonders.

Vieles ist besonders einzigartig, manches ist besonders selten, einiges ist besonders herausfordernd. Und irgendwie ist alles besonders schön. Ganz allgemein gilt für Naturschutzgebiete: Betreten verboten. Eingriffe und Änderungen verboten. Doch jedes Schutzgebiet ist anders und deshalb gibt es für jedes Schutzgebiet eine eigene Verordnung, wo drinnen steht, was rechtlich erlaubt ist und was nicht.

Unser Schutzgebiet Pielach-Ofenloch-Neubacher Au ist in 4 verschiedene Zonen unterteilt.

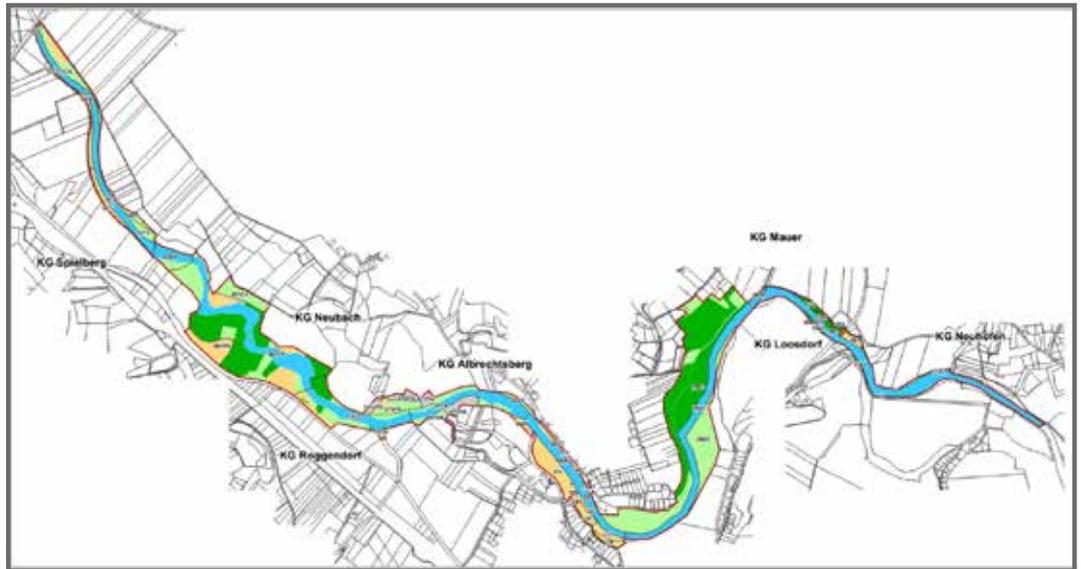
Es gibt eine **eingriffsfreie Naturzone**. Dazu zählt die Gewässer-Naturzone (blau), wo wasserbauliche Instandhaltungsmaßnahmen an bestehenden Bauwerken oder Anlagen erlaubt sind. Und dazu zählt die Wald-Naturzone (grün), wo der Auwald weiterhin so naturnah bleiben soll.

In der **Naturentwicklungszone** (hellgrün) soll sich ein natürlicher Auwald entwickeln. Dazu dürfen standortfremde Baumarten (z. B. Robinie, Eschen-Ahorn, Schwarz-Nuss, Hybrid-Pappel, Götterbaum und Fichte) entnommen oder typische Auwald-Arten (z.B. die selten gewordene Schwarz-Pappel) gepflanzt werden. In der **Managementzone** (gelb) liegen die verbliebenen Auwiesen. Diese dürfen weiterhin extensiv bewirtschaftet werden.

Zur **Pufferzone** (grau) zählen die wenigen privaten Waldflächen. Dort soll die Entwicklung standorttypischer Wälder unter Verzicht auf Fremdholzarten bei regulärer forstwirtschaftlicher Nutzung bewusst gefördert werden.

Aufgrund dieser 4 Zonen sind im Schutzgebiet also auf verschiedenen Flächen unterschiedliche Maßnahmen erlaubt. Das wirkt für einige vielleicht manchmal besonders kompliziert, ist aber besonders sinnvoll.

© Katrin Kraus



Nur € 70

## Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

### Für SchülerInnen und Lehrlinge:

Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre

### Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. bis zum 15. Sept. des Folgejahres**

### Wo bekomme ich das Ticket?

 **Post**

In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf [shop.vor.at](http://shop.vor.at)

  
Jetzt auch über die VOR AnachB App

Alle Infos und Preise auf [www.vor.at](http://www.vor.at)

 **VOR**  
DER VERKEHRSVERBUND

[www.vor.at](http://www.vor.at)

## Veranstaltungen

- |                         |              |  |
|-------------------------|--------------|--|
| » <b>Fr, 29.6.2018</b>  | 19.00 Uhr    | <b>Die guten Saiten des Lebens</b><br>Benefizkonzert auf der Schallaburg                           |
| » <b>Sa, 30.6.2018</b>  | 19.00 Uhr    | <b>Sonnwendfeuer Schollach</b><br>beim Sportplatz  |
| » <b>Sa, 07.07.2018</b> | ab 15.00 Uhr | <b>Kellergassenfest Hospiz Melk</b><br>in Pöverding  |
| » <b>So, 15.7.2018</b>  | 12.00 Uhr    | <b>Royal Sound Group - Rockkonzert</b><br>mit Musik der 50er bis 80er Jahre<br>auf der Schallaburg |
| » <b>3.8 bis 5.8.</b>   | 09.00 Uhr    | <b>Kunst Werk Tage</b><br>auf der Schallaburg  |
| » <b>Sa, 01.09.2018</b> | ab 10.00 Uhr | <b>Tag der Feuerwehren -</b><br>FF-Haus Schollach (Sportplatz)                                     |
| » <b>So, 30.9.2018</b>  | 09.00 Uhr    | <b>Schmankerlfest &amp; Tag des Denkmals</b><br>auf der Schallaburg                                |

## Ein Tag mit unseren Feuerwehren für Jung & Alt



Die **Freiwilligen Feuerwehren** der Gemeinde Schollach  
**Anzendorf – Roggendorf – Schollach** - laden

**am SAMSTAG den 01. September 2018**  
**ab 10 Uhr beim FF-Haus Schollach (Sportplatz),**

alle feuerwehrinteressierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem  
„Tag der Offenen Türe“ bei der Feuerwehr ein.

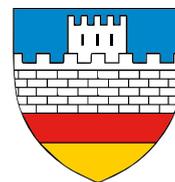
### PROGRAMM:

» **Kennenlernen und ausprobieren der in der Gemeinde zu Verfügung stehenden Gerätschaften:** Atemschutz, Wasserwerfer, Rettungsgeräte - Spineboard Rettungsboa, Hydraulischer Rettungssatz, Tragkraftspritze, Feuerwehrfahrzeuge (RLFA, TLFA, LF, etc.)

» **Geschicklichkeitsspiele:** Zielspritzen, Übungen mit „Spreizer“ und „Schere“, Feuerlöscher-Handhabung, Bierkistenklettern ...

» **Vorstellung der Feuerwehrjugend:** Albrechtsberg/Neubach

Für „Speis und Trank“ ist bestens gesorgt!



Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich die Kameraden unserer  
drei **Freiwilligen Feuerwehren** der Gemeinde Schollach  
**Anzendorf – Roggendorf – Schollach.**  
Mit freundlichen Grüßen die Kommandanten und BGM Walter Handl

## Ferienspiel Schallaburg



Spiel, Spaß und Abenteuer für Kinder aus den Gemeinden Loosdorf und Schollach.

Die Schallaburg beteiligt sich erstmals mit neun Terminen immer mittwochs zum Ferienpass der Gemeinde Loosdorf. Mit spannenden Themen wie z.B. Feuer und Flamme für die Schallaburg, Bogenschießen – wer trifft ins Schwarze?, usw. wird den Kindern so einiges angeboten. Nähere Einzelheiten erfahren Sie über den Ferienpass der Gemeinde Loosdorf, welcher zu Schulschluss an die Schüler ausgeteilt wird bzw. auf der Homepage der Schallaburg auf [www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)

Foto v.l.n.r.: Thomas Balluch, Marlene Kienast, Thomas Vasku, Ursula Achleitner, Christian Bugl, Walter Handl

## Ferienspiel Schallaburg 2018 SPIEL, SPASS UND ABENTEUER FÜR KINDER

Vom 4. Juli bis 29. August startet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr das Ferienspiel Schallaburg. Bei diesen 9 Terminen gibt es jedes Mal ein neues, spannendes Thema. Auch im Falle von Schlechtwetter findet das Programm statt – für Spiel und Spaß im Inneren der Burg wird gesorgt.

- » Für Kinder von 6 bis 11 Jahren
- » Dauer: ca. 90 Minuten
- » Treffpunkt jeweils um 14:00 Uhr bei der Kassa

Mi 4.7.2018	Feuer und Flamme für die Schallaburg
Mi 11.7.2018	Bogenschießen auf der Schallaburg – wer trifft ins Schwarze?
Mi 18.7.2018	Eine Reise ans Mittelmeer: Byzanz & der Westen
Mi 25.7.2018	Auf in die Natur! > bei Schlechtwetter: Trick&Co
Mi 1.8.2018	XXL- Spiele auf der Schallaburg
Mi 8.8.2018	Kräuter, Gemüse, Blumen, Gras – Spaß im Schlossgarten
Mi 15.8.2018	Alte Mauern erzählen
Mi 22.8.2018	Wir bauen uns ein Schloss!
Mi 29.8.2018	Hier residiere ich!

## Kellergassenfest

7. Juli 2018  
ab 15.00 Uhr  
Pöverdinger bei Melk



Wir bieten unseren Gästen

- o beste Weine aus verschiedenen Regionen Niederösterreichs
- o eine deftige Pöverdinger Jause
- o Fleisch-, Speck- und Käsebröte
- o hausgemachte Aufstriche
- o Saumeisen
- o Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen
- o Musik
- o eine Tombola mit vielen schönen Preisen



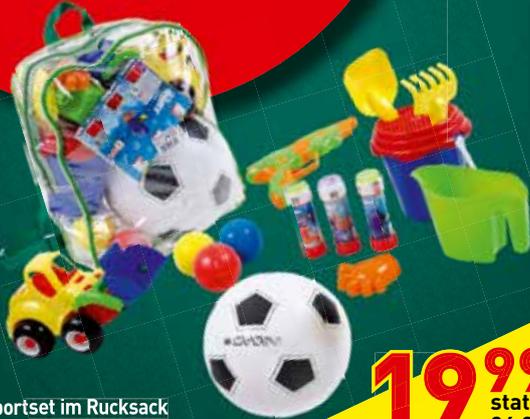
Ein guter Grund  
mit uns zu feiern

**17. Kellergassenfest**

Sommerschluss-  
verkauf bei  
Freizeit  
Mode

**-30%**

Viele Einzelteile stark reduziert!



Sommersportset im Rucksack

3er-Pack Seifenblasen, Fußball, Tennisbälle  
Soft, Wasserpistole, Sandkübel mit Schaufel,  
Rechen, Formen und Baufahrzeug

Art.Nr.: 30246111

Je Set **19,99\***  
statt 34,99

Sie sparen 15€

**KRAFTAKT**

Gültig im Lagerhaus Roggendorf, solange der Vorrat reicht!

# GEBR. HAIDER BAUUNTERNEHMUNG

- Erdarbeiten
- Straßenbau
- Kanalbauarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Pflasterungsarbeiten
- Natursteinmauerarbeiten

**A-3134 NUSSDORF OB DER TRAISEN, Fräuleinmühle Nr. 16**

Tel. +43 (0) 2783/ 50 338

E-mail: [office.traismauer@gebr-haider.at](mailto:office.traismauer@gebr-haider.at)

**A-4463 GROSSRAMING, Nr. 40**

Tel. +43 (0) 7254/ 7355-0

E-mail: [office@gebr-haider.at](mailto:office@gebr-haider.at)

[www.gebr-haider-bau.at](http://www.gebr-haider-bau.at)



sicht perfekt : sitzt perfekt  
**waldviertel optik**  
und akustik



**Gleitsicht-/ Fern-  
Sonnengläser  
geschenkt!**

Beim Kauf einer Gleitsicht- oder Fernbrille in  
einer unserer Filialen bekommen Sie bis Ende Juni  
**Sonnengläser in Ihrer Stärke geschenkt.**

Farben: braun, grün, grau; ohne Vergütung, bis Diopt. +6/2;  
Gültig bis Ende August 2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**Auf alle lagernden  
Sonnenbrillen  
-20%**



**HÖRGERÄTE  
AKTION**

**Gutschein**  
im Wert von

**€100,-**

Gültig pro Gerät bis Ende August 2018,  
ab einer Zuzahlung von € 1.000,-

Würnsdorf : Purgstall  
Waldhausen : Hausmening  
Ybbs : Spitz : Melk

[www.waldvierteloptik.at](http://www.waldvierteloptik.at)